

Abschlussbericht

Erasmus + an der Tti School of English in London (04.02.2019-05.07.2019)



Hello everyone! Ich bin Anh Viet (M) und mache momentan eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport.

Bevor die Ausbildung angefangen hat, wurden wir im Vorfeld gefragt, ob Interesse an dem Erasmus+ Sprachprojekt besteht. Ich war zuvor für einen längeren Zeitraum im Ausland gewesen, war dementsprechend begeistert und willigte sofort ein.

Dank unserer Erasmus+ Koordinatoren ergab sich für mich die Möglichkeit, das Praktikum in London zu absolvieren. Da mein Primärziel war, mein Englisch schnellstmöglich zu verbessern, war ich relativ angetan und freute mich darauf! Ich hatte keinerlei Erwartungen und war gespannt, was mich erwartete.

Angekommen in London merkte ich sofort: das ist eine Mega-Stadt, auf den Straßen ist immer viel los, eine Stadt die niemals schläft. Der Bezirk Camden ist eine sehr angesagte Gegend, neben dem berühmten Camden Market, gibt es unzählige Pubs und Restaurants.

Ich hatte eine Airbnb Unterkunft in Holloway, was genau 30min zu Fuß von der Schule entfernt war.

An der Tti Sprachschule wurde ich sehr warmherzig empfangen, bekam eine kurze Einführung und die Sprachschule hatte für mich einen Arbeitsplan bereitgestellt, was genau mir beigebracht werden sollte, damit ich eine Routine entwickle.

Es gibt täglich eine Menge Aufgaben zu erledigen, zum Beispiel: die Datenbank mit neuen Informationen der Agenten und Schüler ergänzen, Anwesenheitslisten und Testergebnisse eintragen, Bilder und interessante Events auf Social-Media hochladen, Blogs schreiben.

Das Arbeitsklima ist wundervoll, alle sind herzlich und freundlich, das bezieht sich nicht nur auf die Angestellten und Lehrer, sondern auch auf die Studenten.

In der Pause setze ich mich gerne in die „Study Lounge“ und vertrieb mir die Zeit mit den Anderen.

Hervorzuheben sind die sozialen Aktivitäten am Montag – Donnerstag, an denen jeder teilnehmen kann. So lernt jeder jeden ein Stück besser kennen. Zum Beispiel waren wir in wegen des Chinesischen Neujahrs in China Town und haben Bubble Tea getrunken.

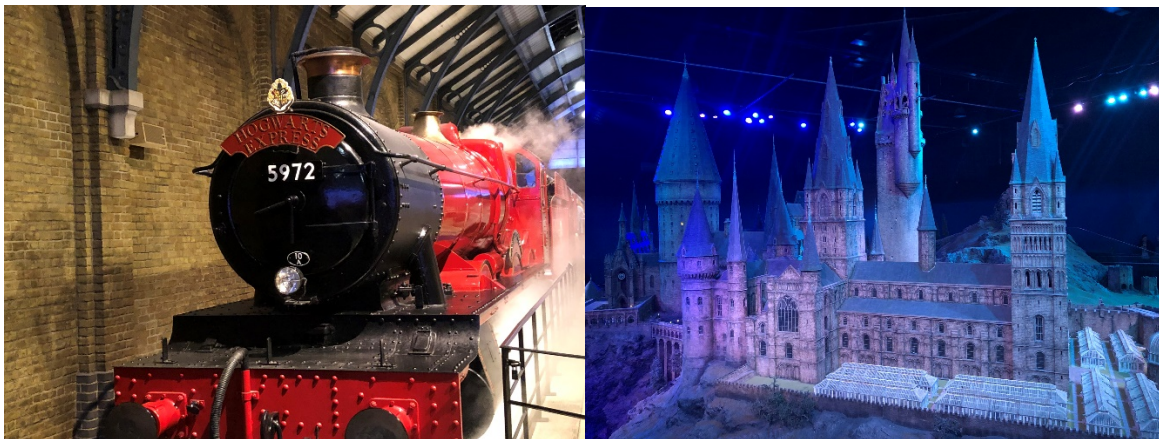
Da Woche für Woche neue Studenten kommen und gehen, wurde ich offener und umgänglicher.

Besonders erfreut war ich, dass ich meine Ideen einbringen durfte und ein vollwertiges Mitglied des Teams war. Was relativ herausfordernd war, war das aktive Zuhören im Meeting und das anschließende Aufschreiben des Protokolls.

Nach der Arbeit habe ich mich regelmäßig mit den Anderen getroffen und wir sind häufig in Pubs gegangen oder haben die Stadt erkundet. Museen mit einer permanenten Ausstellung sind alle kostenlos! Dank London habe ich ein Faible für Musicals!

Von London aus bieten sich Tagesexkursionen an, da viele namhafte/ interessante Orte oder Städte nicht weit weg sind. Das Warner Bros Studio The Making of Harry Potter ist z.B. ein Besuch wert!

Tollerweise hatte ich auch Besuch von Freunden und Familie und konnte diese lebendige Stadt zeigen.



London ist eine teure Stadt, gerade der öffentliche Nahverkehr und die Unterkunft sind nicht günstig. Das Erasmus+ Stipendium alleine reicht bei weitem nicht aus, empfehlenswert ist es davor ein wenig Geld anzusparen.

Die fünf Monate vergingen wie im Fluge und ich hatte sehr viel Freude. Während dieser Zeit konnte ich viel an mir arbeiten und schätze mich sehr glücklich diese tolle Möglichkeit gehabt zu haben.